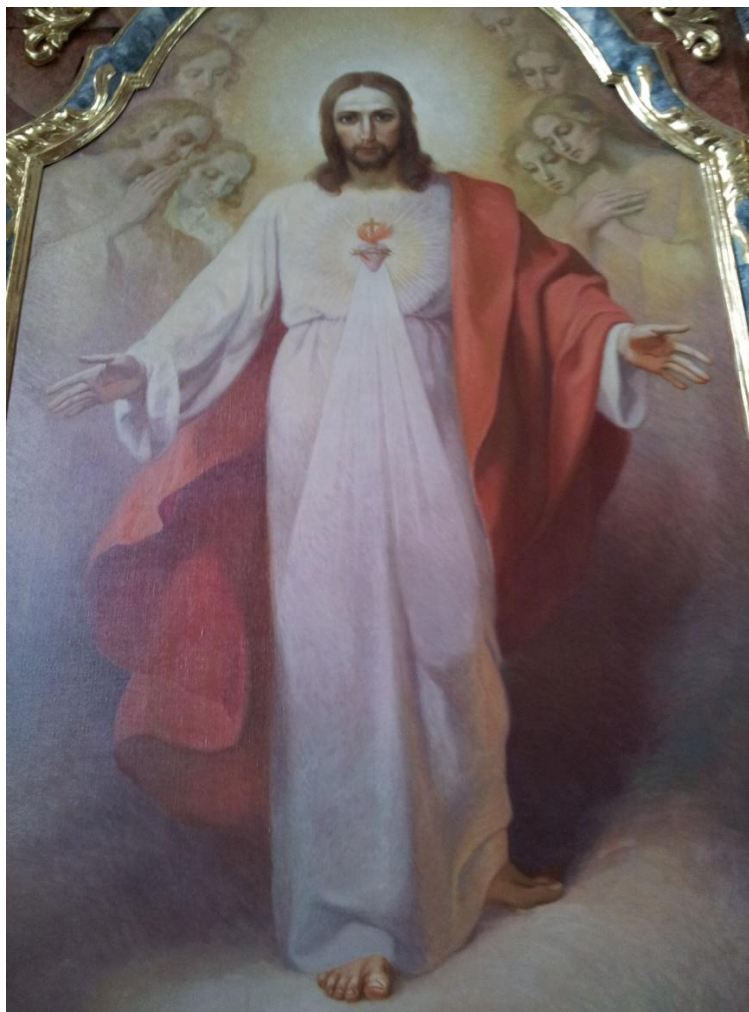




Altarbild, Herz-Jesu-Altar in der Pfarrkirche St. Martin Neukirchen

Entstehung und Zweck der Bruderschaft des Heiligsten Herzens Jesu

Die heilige Margareta Maria Alacoque (+1690) aus dem Orden der Salesianerinnen war für die Verehrung und Anbetung des Heiligsten Herzens Jesu besonders tätig. Sie wurde am 13. Mai 1920 heiliggesprochen. Der göttliche Heiland selbst hatte sie in einer Erscheinung mit folgenden Worten aufgefordert:

„Mein Herz, o Tochter, brennt vor Verlangen, sich den Seelen mitzuteilen. Sei du mir behilflich, diesem so brennenden Verlangen zu genügen. Tue es kund und mache, dass es in der ganzen Welt bekannt wird, dass ich meine Gnaden ohne Maß jenen Seelen spenden werde, welche kommen, um sie in diesem meinem Herzen zu suchen.“

Papst Pius IX. hat am 23. August 1856 die kirchliche Feier dieses Festes in der ganzen Kirche am Freitag nach der Oktav des Fronleichnamfestes angeordnet.

Der Hauptzweck der Bruderschaft ist die andächtige und eifrige Verehrung des Heiligsten Herzens Jesu, um so die unendliche Liebe zu feiern, mit welcher der Heiland für die Erlösung der Welt litt und starb und zum Gedächtnis seines Todes und seiner Auferstehung das Sakrament seines heiligsten Leibes und Blutes einsetzte.

Die Bruderschaft des Heiligsten Herzens Jesu wurde in Neukirchen am 27. Juni 1779 errichtet.

Allgemeine Verpflichtungen der Bruderschaftsmitglieder

1. Die Mitglieder der Bruderschaft beten täglich ein „Vater unser“ mit der Anrufung: „Heiligstes Herz Jesu, gib, dass ich immer mehr dich lieb.“
2. Die Mitglieder der Bruderschaft bemühen sich, ein christliches Leben gemäß den Geboten Gottes und den Weisungen der katholischen Kirche zu führen.
3. Die Mitglieder nehmen aktiv am Leben der Pfarrgemeinde teil, besuchen eifrig die Gottesdienste und übernehmen auch Aufgaben innerhalb der Pfarrgemeinde.
4. Die Mitglieder feiern neben den Sonn- und Feiertagen vor allem das Bruderschaftsfest und die Herz-Jesu-Freitage mit und empfangen oft die heiligen Sakramente.
5. Die Mitglieder nehmen am Heiligen Requiem für die verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft teil, begleiten den Toten betend zum Grabe und gedenken der Armen Seelen im Fegfeuer oft im Gebet.
6. Die Mitglieder hängen bzw. stellen ein Bild oder eine Figur des Heiligsten Herzens Jesu in ihren Häusern bzw. Wohnungen auf und beten täglich davor.
7. Die Mitglieder verbreiten und verteidigen die Verehrung des Heiligsten Herzens Jesu.

Ablässe der Bruderschaft

Die „Apostolische Konstitution über die Neuordnung des Ablasswesens“ vom 1. Januar 1967 ist für die Ablässe der Bruderschaft bestimmend.

Zur Gewinnung eines vollkommenen Ablasses ist die Erfüllung folgender Bedingungen erforderlich: sakramentale Beichte (vorher oder nachher), eucharistische Kommunion, Gebet des Glaubensbekenntnisses und des „Vater unser“ und Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters.

Der Bischof von Regensburg bat im Dezember 1967 den Heiligen Vater in Rom, den in der Diözese Regensburg kanonisch errichteten Bruderschaften, bzw. deren Mitgliedern – sofern sie die üblichen Bedingungen für einen vollkommenen Ablass erfüllen und das Bruderschaftsgebet andächtig beten bzw. ihr Gelöbnis erneuern – dreimal im Jahr einen vollkommenen Ablass zu gewähren. Der Heilige Vater entsprach dieser Bitte im Februar 1968. Für die Bruderschaft des Heiligsten Herzens Jesu in der Pfarrei Neukirchen sind dies die drei folgenden Tage: Freitag vor dem Palmsonntag, 01. Juli, 17. Oktober.

Aufnahme-Zeugnis

Am _____ wurde

geboren am _____, als Mitglied der Bruderschaft des Heiligsten Herzens Jesu in der Pfarrei St. Martin Neukirchen aufgenommen.

Dies bekundet und bezeugt der Ortspfarrer der Pfarrei St. Martin Neukirchen

Bruderschaftsgebet und Bruderschaftsopfer

Liebreichster Jesus, Erlöser des Menschengeschlechtes, in Demut knien wir vor deinem Altar und bitten dich, blicke gnädig auf uns hernieder. Dein sind wir, dein wollen wir bleiben. Damit wir aber noch inniger mit dir verbunden werden, siehe, darum weiht sich heute ein jeder von uns freudig deinem heiligsten Herzen. Viele haben dich niemals erkannt, viele verachten deine Gebote und lehnen dich ab. Erbarme dich ihrer aller, o gütigster Jesus, und ziehe alle an dein Herz.

Herrsche du, o Herr, als König nicht nur über die Gläubigen, die nie von dir gewichen sind, sondern auch über die verlorenen Söhne, die dich verlassen haben. Gib, dass sie bald in das Vaterhaus zurückkehren, damit sie nicht vor Elend und Hunger zugrunde gehen.

Herrsche als König über jene, die durch Irrlehren getäuscht oder durch Spaltung von dir getrennt sind. Rufe sie zurück zum sicheren Hort der Wahrheit und zur Einheit im Glauben. Gib, dass bald eine Herde und ein Hirt werde.

Verleihe, o Herr, deiner Kirche Wohlfahrt, Sicherheit und Freiheit. Schenke allen Völkern Ruhe und Ordnung. Gib, dass von einem Ende der Erde bis zum anderen der gleiche Ruf erschalle: Lob sei dem göttlichen Herzen, der Quelle unseres Heiles! Ihm sei Ruhm und Ehre in Ewigkeit! Amen.

Heiligstes Herz Jesu, gib, dass ich immer mehr dich lieb!

+ + +

Die Mitglieder der Herz-Jesu-Bruderschaft entrichten alljährlich das Bruderschaftsopfer in Höhe von derzeit 5 € pro Person. Für die Mitglieder wird jedes Jahr zum Herz-Jesu-Fest eine Heilige Messe gefeiert. Ferner wird für jedes verstorbene Bruderschaftsmitglied nach Eingang dieses Bruderschaftsausweises und des Sterbedatums eine Heilige Messe gefeiert. Das Bruderschaftsopfer kann zum Bruderschaftsfest in den dafür bereit gestellten Opferstock* oder durch Überweisung* bezahlt werden: VR-Bank Schwandorf-Regensburg, IBAN: DE85 7509 0000 0002 0287 60, Verwendungszweck: Bruderschaftsopfer.

*Bitte jeweils vollständigen Namen und Geburtsdatum angeben!

+ + +

Mit kirchlicher Druckerlaubnis. Bistum Regensburg. Mai 2013.